

90



die horizontalen Schenkel des Schaambeins größer sind.

§. XLIV.

B e c k e n.

Durch die größere Länge, und Hervorragung nun der vordern Schenkel der Hüftbeine, die, wie gesagt, an der Vereinigung der Schaambeine, folglich gerade dem Heiligenbeine gegen über, zusammenstoßen, und sich miteinander verbinden, wird der obere Eingang oder Umfang des weiblichen Beckens sehr ansehnlich vermehrt, so, daß alle seine Durchmesser die des männlichen Beckens beinahe einen Zoll an Größe übertreffen.

Ja das männliche Becken wird auch noch dadurch um etwas gleichsam zusammengezogen, oder verengert, weil die absteigenden Schenkeln des Sitzbeins mehr convergieren und die Knorren desselben einander näher sind.

Das weibliche Becken hingegen, wird, ob es gleich schon, wie gesagt, viel größer als das männliche Becken ist, doch noch ansehnlicher in seinem untern Theile erweitert. Die herabsteigenden Schenkel des Sitzbeines nämlich gehen
gleich

